

Aufbruchstimmung im „Haus der Musik“

Die Harmonika-Freunde Linkenheim-Hochstetten feiern die Vollendung ihres Mammut-Umbauprojekts

Linkenheim-Hochstetten (awe). Für die Harmonika-Freunde Linkenheim-Hochstetten mit ihrer Musikschule „Musicus“ war die offizielle Einweihung ihrer neuen Räume in der Bahnhofsstraße in Linkenheim ein bedeutendes Ereignis. In zweieinhalb Jahren Bauzeit meisterte der Verein bei über 5.000 Arbeitsstunden von 54 ehrenamtlichen Helfern ein wahres Mammutprojekt. „Endlich ist es geschafft“, gab Vorsitzender Manfred Heger bei der Feier im neu geschaffenen Konzertsaal der allseits spürbaren Freude Ausdruck.

„Ich hätte mir nie träumen lassen, dass sich Mitglieder und Freunde mit so viel Energie und Ausdauer ans Werk machen“, hob Heger im Rückblick auf die im August 2017 angelaufenen Arbeiten hervor. 2007 war der Verein nach ebenfalls massiven Eigenleistungen ins Obergeschoss des alten Feuerwehrhauses eingezogen. Bei im ersten Jahr bereits 200 und mittlerweile 300 Musikschülern war bald klar, dass es zusätzlichen Platz brauchte. Mit dem Umzug des DRK ins neue Rettungszentrum wurden Räume frei. Doch benötigte die Kommune in Zeiten des Flüchtlingsstroms diese dann vorerst selbst. 2016 habe sich eine einmalige Chance eröffnet, so Heger. Die Gemeinde bot dem Verein an, das gesamte Gebäude per Erbbaurechtsvertrag zu übernehmen.

Trotz kalkulierter Kosten von 215.000 Euro bei mindestens erforderlichen 1.600 ehrenamtlichen Arbeitsstunden stellte sich der Verein der Herausforderung. Hegers Dank ging dabei auch an die beteiligten Firmen, Sponsoren und die Gemeinde, die das Projekt unterstützte und finanziell förderte. Eifrig mit dabei war auch Ehrenvorsitzender Dieter Nees. Am 20. Januar 2020 erfolgte die Schlussabnahme. Nach Rückbauten entstand im nun barrierefrei zugänglichen Untergeschoss ein neuer Konzertsaal. Genutzt wird er derzeit von drei Orchestern, der musikalischen Früherziehung und der Projektband. Umgebaut und modernisiert wurde auch im Obergeschoss mit Gewinn zweier zusätzlicher Unterrichtsräume. „Für unseren Verein und die Musikschule sind die neuen Räumlichkeiten perfekt“, so Heger. Nach einer Befragung von Mitgliedern und Musikschülern nebst Online-Abstimmung erhielt das Gebäude jetzt den Namen „Haus der Musik“.

Großen Zuspruch erfuhren Engagement und Ergebnis von Hochstettens Pfarrerin Konstanze Gholamvisy, Gerhard Girrback vom Harmonika-Verband und Bürgermeister Michael Möslang. Er stellte die Bedeutung des Vereins für die Ortsgemeinschaft heraus. Schwer beeindruckt habe ihn, wie der Verein trotz dieses Kraftakts in der Bauphase aktiv wie eh und je geblieben sei. Zu Wort kam mit Heinz Vogel noch der Vorsitzende des mit den Harmonika-Freunden traditionell eng verbundenen und kooperierenden Harmonika-Spielrings Leopoldshafen, der im von Hubert Bürkle geleiteten ersten Orchester mitspielte. Dessen Vorträge zeugten von dem musikalischen Niveau von Verein und Musikschule.



MIT VIEL MUSIK weihen die Harmonika-Freunde ihre neuen Räume ein. Über 5.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden investierte der Verein in den Umbau. Foto: Werner